

Erste Abtheilung:  
**Originalarbeiten.**

**Beiträge**

zur

**Kenntnis der Makrolepidopterenfauna  
der Grafschaft Wernigerode**

von

H. Fischer.

In dem nachstehenden Verzeichnis der Grossschmetterlinge von Wernigerode und Umgegend sind zunächst diejenigen Arten aufgeführt, die ich selbst im Verlaufe von etwa 20 Jahren als vorkommend festgestellt habe. Da mir jedoch als einzigem systematischen Sammler am Orte bei beschränkter Zeit manche Arten bisher entgangen sind, welche unter den älteren Sammlern namentlich Jasche in Ilsenburg, von dem allein schriftliche Aufzeichnungen vorliegen, als vorkommend und von ihm gefunden angeibt, andererseits ich wiederum eine ganze Reihe Arten, die jenem unbekannt geblieben sind, aufzufinden das Glück gehabt habe, so füge ich dessen Funde, wenn nur von ihm gemacht, unter Beisetzung eines J. ein. Freilich werden auch so noch viele Lücken bleiben, welche auszufüllen nach und nach gelingen wird, insofern nunmehr unter grossem Beifall und zahlreicher Beteiligung der „naturwissenschaftliche Verein für den Harz“ zu Wernigerode ins Leben gerufen ist, welcher gewiss auch mit der Zeit weitere Liebhaber der Lepidopterologie erwecken wird. Dies darf um so mehr gehofft werden, als unser Gebiet, so mitten im nördlichen Harzrand liegend, wie in geologischer und botanischer, so auch in entomologischer Hinsicht ausserordentlich reich erscheint. Besonders wünschenswert wären Sammler, die unabhängig über ihre Zeit gebieten und so in der Lage wären, besonders das Gebiet der Rhopalocera noch näher zu erforschen. In gleicher Weise bedarf die Gattung *Sesia* der Heterocera, die Gattungen *Erastria*, *Aventia* und folgende der Noctuae, die Gattungen *Acidalia*, *Cidaria* und besonders *Eupithecia* der Geometrae noch besonderer sorgfältiger Beobachtung, durch welche sicherlich das Vorkommen weiterer Arten sich herausstellen wird.

2903

Das Verzeichnis ist nach Dr. Staudingers Catalog der Lepidopteren des europäischen Faunengebietes von 1871 entworfen. Die Angaben der beobachteten Erscheinungszeit der Falter und ihrer Raupen, sowie der Nahrungspflanzen der letzteren sind beigefügt, damit das Verzeichniss etwaigen hiesigen Sammlern als Führer und Begleiter auf Ausflügen dienen könne und so dem Vereine auch einen praktischen Nutzen bringe.

Das Ergebnis der Zusammenstellung ist für das berücksichtigte Gebiet:

Rhopalocera:	97	Arten
Sphinges:	35	"
Bombyces:	110	"
Noctuae:	236	"
Geometrae:	202	"
<hr/>		
im Ganzen 680 Arten.		

Abkürzungen: R.=Raupe, g.=gemein, h.=häufig, z. h.=ziemlich häufig, n. h.=nicht häufig, s.=selten, n. s.=nicht selten, z. s.=ziemlich selten, s. s.=sehr selten, ♂=Männchen, ♀=Weibchen. Die Zahlen=Monaten.

## Rhopalocera.

### **Papilio L.**

1. *Podalirius* L. h. 5—7. R. 6 und 8—9 an Schlehen in den Vorbergen, besonders am Blockshornberg.
2. *Machaon* L. z. s. 5 und 7—8. R. 6 und 9 in einzelnen Jahren zahlreich an Doldenpflanzen am Horstberg und Augsburg, auch in Gärten an Dill und Mohrrüben zur Zeit der Fruchtreife.

### **Parnassius L.**

3. *Mnemosyne* L. 6. J. R. im Frühjahr an *Corydalis*, am Tage an der Erde verborgen.

### **Aporia Hb.**

4. *Crataegi* L. s. s. 6—7. Ich habe nur ein einziges Exemplar gefangen, und zwar vor vielen Jahren. J.

**Pieris Schrk.**

5. *Brassicae* L. g. in mehreren Generationen, die Raupe oft schädlich an Kohl.
6. *Rapae* L. g. desgl. bes. zahlreich an Reseda (Wau).
7. *Napi* L. g. doch seltener als die vorigen, besonders auf Waldwiesen, vr. *Bryoniae* Hb. s.
8. *Daphidice* L. 5 und 8—9 J. Ich fing vor Jahren ein Exemplar von besondrer Kleinheit und sehr dunkler Färbung bes. der Hinterflügel in meinem Garten.

**Antocharis B.**

9. *Cardamines* L. h. 4—6. R. 6—7 an *Cardamine pratensis*.

**Leucophasia Ltp.**

10. *Sinapis* L. h. bes. in der Himmelpforte 5 und 7—8. R. 6 und 8—9 an *Lotus corniculatus*, *Lathyrus pratensis* u. a.

**Colias F.**

11. *Hyale* L. h. in einzelnen Jahren in den Feldern um den Galgenberg, bes. 8—9. R. im Herbst an Wicken.
12. *Edusa* F. z. h. 8—9 in einzelnen Jahren auf Esparsette- und Kleefeldern. R. 6 auf Esparsette gefunden.

**Rhodocera B.**

13. *Rhamni* L., g. im ersten Frühjahr und Herbst. R. fast den ganzen Sommer hindurch auf *Rhamnus* häufig.

**Thecla F.**

14. *Betulae* L. h. 7—9. R. 5—6 auf Schlehen bes. im Salzberggebiet.
15. *Spini* Schiff. s. s. 6—8 J. R. im Frühjahr an Schlehen.
16. *Ilicis* Esp. s. 6—7. R. 5 an Eichen, bes. am Marquardsberg und Ziegelberg.
17. *Pruni* L. 6. J.
18. *Quercus* L., h. 6—8. R. im Frühjahr in allen Vorbergen an Eichen.
19. *Rubi* L. h. Im Frühjahr einer der gemeinsten Schmetterlinge. R. im Sommer an *Genista*, bes. an der Harburg, Lindenbergr.

**Polyommatus Latr. B.**

20. *Virgaureae* L. z. h. 7—8 auf Waldwiesen und pflanzenreichen Blößen. R. im Frühjahr an *Solidago Virgaurea*.
21. *Hippothoi* L. (*Chryseis* Bkh.) z. s. R. im Frühjahr an *Polygonum*.
22. *Dorilis Hufn.* (*Circe* Schiff.) h. 5 und 7—8. R. im Frühjahr und Sommer an Ampfer.
23. *Phlaeas* L. h. 5 und 7—10. R. 4 und 6 an Ampfer.
24. *Amphidamas* Esp. (*Helle* Hb.) s. s. 5—6. R. 7—8 an *Polygonum* und Ampfer.

**Lycaena F.**

25. *Argiades* (Tiresias) Pall. u. v. Polysperhon Bergstr. 5 und 6—8. J. R. 6 und 7—8 an Lotus corniculatus.
26. *Aegon* Schiff. s. 7—8. R. im Frühjahr an Kleearten.
27. *Argus* L. in einzelnen Jahren z. h. 6—7. R. 6—7 an Kleearten.
28. *Astrarche* Bergstr. (Agestis Hb.) z. h. im Frühjahr und Sommer auf Waldblössen.
29. *Icarus* Rott. (Alexis Hb.) g. im Frühjahr u. bes. im späteren Sommer.
30. *Amanda* Schn. (Icarius Esp.) J. Körper.
31. *Corydon* Poda. s. Sommer. R. im Frühjahr auf Coronilla.
32. *Damon* Schiff. J. Körper. R. im Frühjahr an Esparsette.
33. *Argiolus* L. z. s. Frühjahr und Sommer. R. 6—7 und 9 an Faulbaum.
34. *Minima* Fuessl. (Alsus.) z. s. Frühjahr und Sommer. R. 6 und 9 an Steinklee.
35. *Semiargus* Rott. (Acis Schiff.) z. h. auf Waldwiesen, Frühjahr und Sommer.
36. *Cyllarus* Rott. s. s. 5—6 auf Waldblössen. R. Herbst und Frühjahr an Steinklee.
37. *Euphemus* Hb. 7. J.
38. *Arion* L. n. s. 6—7 auf Waldblössen, früher bes. häufig am Ziegelberge.

**Nemeobius Stph.**

39. *Lucina* L. h. 5. überall in den Vorbergen, bes. in der Himelpforte, am Eichberg. R. im Sommer an Ampfer und Schlüsselblume.

**Apatura F.**

40. *Iris* L. z. s. doch in einzelnen Jahren häufiger, 7—8. bes. im Wolfsholz, im oberen Mühlenthal und im Kaltenthal. R. im Frühjahr erwachsen an Saalweiden sehr vereinzelt.
41. *Ilia* Schiff. z. s. von Körper im Kaltenthal gefangen, ebenso ab. Clytie Schiff.

**Limenitis F.**

42. *Populi* L. s. s. Von mir einzeln im Sommer gefangen an der Plessenburg und unterhalb des Renneckenberges. R. 5 an Espen.
43. *Sibylla* L. z. s. im Sommer in den Vorbergen, h. am Huy. R. an Lonicera xylosteum.

**Vanessa F.**

44. *Levana* L. einmal von Körper gefangen.
45. *C. album* L. h. 6 und 8. überwintert. R. an Nesseln, im Frühjahr und Sommer

46. *Polychloros* L. h. Die Raupe mit Vorliebe an Sauerkirschbäumen, doch auch an anderem Laubholz.
47. *Urticae* L. g. vom ersten warmen Frühjahrestag (überwintert) bis auf die höchsten Berge in mehreren Generationen. R. an Nesseln.
48. *Jo* L. g. im ganzen Sommer. R. oft höchst zahlreich auf Nesseln.
49. *Antiopa* L. h. 7—8. R. 6 an Weiden.
50. *Atalanta* L. h. 7 und 9. Die Raupen einzeln zwischen Nesselblättern.
51. *Cardui* L. im Vorkommen sehr wechselnd, in einzelnen Jahren h., öfter s. R. in Diestelblättern eingesponnen.

### Melitaea F.

52. *Aurinia* Rott. (*Artemis* Hb.) s. 6. R. 5 an *Plantago* u. a. niederen Pfl.
53. *Didyma* O. s. 6—7. R. wie vorige.
54. *Phoebe* Hb. 7. J.
55. *Dictynna* Esp. z. h. bes. in den höheren Bergen. R. 6 an niederen Pfl.
56. *Athalia* Rott. h. im Sommer. R. 5 an niederen Pfl.
57. *Aurelia* Nick. 8. J.

### Argynnis F.

Die R. dieser Gattung leben an Veilchen und überwintern meist.

58. *Selene* Schiff. h. den Sommer über.
59. *Euphrosyne* L. h. 5.
60. *Pales* Schiff. v. *Arsilache* Esp. h. im Brockengebiet. 7—8.
61. *Dia* L. 5 und 8. J.
62. *Daphne* Schiff. einmal von mir gefangen 6.
63. *Ino* Rott. s. 7.
64. *Lathonia* L. n. s. 5 und 8—9.
65. *Aglaja* L. h. 7—8.
66. *Niobe* L. s. v. *Eris* Meig. s. 6—7.
67. *Adippe* L. s. v. *Cleodoxa* O. sehr einzeln. 6—7.
68. *Paphia* L. g. v. *Valesina* Esp. s. s. 7—8, besonders auf blühenden Brombeerbüschen.

### Melanargia Meig.

69. *Galathea* L. g. einzeln sehr dunkel, 7—8 auf Waldblössen. R. nicht gefunden.

### Erebia B.

Die R. leben sehr versteckt, wohl an verschiedenen Gräsern.

70. *Epiphron* Kn. n. s. im Granitgebiet des Brockens, das Weibchen viel seltener. Einzelne ♀ legten Eier ab, aus denen nach 14 Tagen die Räumchen ausschlüpfen, die aber aus Mangel des betreffenden Futters starben.
71. *Medusa* F. h. 5—6.

72. *Aethiops* Esp. (Medea Hb.) n. s. auf den höheren und höchsten Bergen 7—8.

73. *Ligea* L. in den höheren Bergen 7.

### **Satyrus F. B.**

74. *Circe* F. einmal von Körper gefangen.

75. *Briscis* L. s. h. 8. auf den Kalkbergen, z. B. Horstberg.

76. *Semele* L. z. h. 7—8.

77. *Statilinus* Hufn, s. von Körper gefangen.

### **Pararge Hb.**

R. an Gräsern im Frühjahr und Sommer.

78. *Maera* L. n. s. 6 und 8—9. R. an niederen Pfl., überwintert.

79. *Megaera* L. z. h. 6 und 8—9. R. wie vorige.

80. *Aegeria* L. s. h. bes. im Wolfsholz, liebt schattige Waldwege und sammelt sich oft zahlreich an Saftausflüssen von Eichen. 6—9.

### **Epinephele Hb.**

R. an Gräsern im Frühjahr.

81. *Jauira* L. g. den Sommer hindurch.

82. *Ida* Esp. J. ? ?.

83. *Thitonus* L. J.

84. *Hyperanthus* L. g. den Sommer hindurch.

### **Coenonympha Hb.**

R. an Gräsern.

85. *Hero* L. im Sommer einzeln im Wolfsholz gefangen.

86. *Arcania* L. n. s. im Sommer.

87. *Pamphilus* L. g. vom Frühjahr bis Herbst.

88. *Tiphon* Rott. s. s. im Wolfsholz.

### **Syrictus B.**

89. *Malvae* L. h. von Juni an v. Taras Meig. einzeln im Heiligen Grunde gefangen.

90. *Sao* Hb. z. s. im Dumkühlenthale, von 6 an.

### **Nisoniades Hb.**

91. *Tages* L. g. im ersten Frühjahr und wieder im Sommer. doch einzelner.

### **Hesperia B.**

92. *Thaumas* Hufn. h. im Sommer auf Grasplätzen und Waldwiesen.

93. *Lincola* z. h. w. v.

94. *Actaon* Rott, z. s. w. v.

95. *Sylvanus* Esp. z. h. w. v.

96. *Comma* z. h. w. v.

### **Carterocephalus Ld.**

97. *Palaeon* Pall. Reis. s. s. 5.

## Heterocera.

## A. Sphinges.

**Acherontia O.**

1. *Atropos* L. Im Gebiete der Grafschaft selten und nach den Jahren, wie anderwärts in der Zahl des Vorkommens äusserst wechselnd. Die Puppen finden sich in manchen Jahren häufig beim Kartoffelaufroden, sind aber sehr schwer durch den Winter zu bringen. Es empfiehlt sich daher möglichst diejenigen Puppen zu erhalten zu suchen, welche beim Aufroden der Frühkartoffeln gefunden werden, und diese dann bei der nötigen Feuchtigkeit und Wärme noch im Herbst zum Auschlüpfen zu bringen. 9—10 und 6.

**Sphinx O.**

2. *Concolruli* L. 8—9 und 5. Wie *Atropos* meist ziemlich selten, in einzelnen Jahren jedoch ziemlich häufig, bes. im August abends an Blumen schwärmend. Die R. lebt am Tage verborgen an Ackerwinde.
3. *Ligustri* L. h. 5—6. Sehr leicht aus der recht häufig, besonders an *Spiraea* im August und September zu findenden Raupe zu ziehen, schlüpft bisweilen erst im zweiten Jahre aus.
4. *Pinastri* L. z. h. 5—6. Die R., an den verschiedenen Nadelhölzern lebend, erzieht sich leicht. Aus den überwinterten Puppen erscheint der Schmetterling schon Ende Mai und Anfang Juni.

**Deilephia O.**

5. *Galii* Schiff. s. 5—6. R. 8 einzeln am Eichberg gefunden.
6. *Euphorbiae* L. s. h. überall, wo *Euphorbia* *Cyparissias* wächst, und leicht zu ziehen.
7. *Elpenor* L. h. 5—6. abends an starkriechenden Blumen schwärmend. R. häufig an *Epilobium*, selten an Wein 7—8.
8. *Porcellus* L. viel seltener als *Elpenor* 5—6, wie dieser schwärmend. R. an *Galium*, am Tage versteckt, 7—8.

**Smerinthus O.**

9. *Tiliae* L. s. h. 5—7. R. 8—9 erwachsen oft zu finden.
10. *Ocellata* L. n. s. 5—6. R. 8 an Weiden.
11. *Populi* L. z. h. 5—6. R. an Pappelarten bis in den Herbst.

**Pterogon Boisd.**

12. *Proserpina* Pall. (*Oenotherae* Esp.) Ich fand in verschiedenen Jahren je 1 R., die stets etwas verkrüppelte Falter gaben.

**Macroglossa O.**

13. *Stellatarum* L. in manchen Jahren h. 5 und 8, im heissen Sonnenschein um Blumen schwärmend. R. an Galium bis 9.  
 14. *Bombyliiformis* O. 5—6. R. in manchen Jahren s. h. an Lonicera xylosteum, bes. auf den Halden des Büchenbergs und Hartenbergs bis 9. Der Schmetterling schlüpft nicht selten erst im zweiten Jahre nach der Verpuppung aus.  
 15. *Fuciformis* L. viel seltener als Bombyl. R. 7 an Scabiosa.

**Trochilium Sc.**

16. *Apiforme* Cl. 6—7 nur von J. gefunden. R. in alten Pappeln.

**Sesia F.**

17. *Sphēciformis* Ger. 6—7 von J. gefunden. R. in Birken und Erlen.  
 18. *Tipuliformis* Cl. 6. J. R. in Zweigen von Johannisbeersträuchern.  
 19. *Asiliformis* Rott. (*Cynipiformis* Esp.) h. 6—7. R. häufig in den zweijährigen Stumpfen der Eichen erwachsen unter der Rinde im Juni zu finden und zwischen zusammengelegten Rindenstücken leicht zu ziehen.  
 20. *Myopaeformis* Bkh. z. h. 6. R. unter der Rinde von Apfelbäumen an kranken Stellen und wie vorige zu ziehen.  
 21. *Culiciformis* L. 5—6 J. unter der Rinde von Birken und Birkenstöcken.  
 22. *Ichnemoniformis* F. (*Vespiformis* Hb.) J. R. nach Wilde unter der Rinde von fagus, nach Hoffmann an der Wurzel von ononis spinosa und nach Wocke in denen von Lathyrus pratensis.  
 23. *Muscaeformis* Vw. (*Philanthiformis* 7—8. J. R. Ende April erwachsen in den Wurzelstöcken der Grasnelke (*Statice armeria*).  
 24. *Empyiformis* Esp. (*Tenthrediniformis* Lasp.) 6—8. J. R. in den Wurzeln von Wolfsmilch (*Euphorbia Cyparissias* und *Esula*), von welcher Pflanze der Schmetterling im Juni abends gestreift werden kann.

**Bembecia Hb.**

25. *Hylaeiformis* Lasp. s. h. 6—8. R. lebt in den Wurzeln der wilden und Gartenhimbeeren, in deren vorjährigen Stengeln man im Juni die Puppe zahlreich findet. Aus der mit der Puppe abgebrochenen Stengelenden, die unten verkeilt und in feuchten Sand gesteckt werden, schlüpft im Juni und Juli der Schmetterling.

**Ino Leach.**

26. *Globulariae* Hb. s. 7. R. 5—6 an *Centaurea scabiosa* und *Globularia*.  
 27. *Statives* L. g. 6. auf Wiesen bes. der Vorberge und Hauungen. R. 5—6 an *Rumex acetosa*.

**Zygaena F.**

28. *Pilosellae* Esp. (Minos Schiff.) 6—8 auf allen Bergwiesen und älteren Hauungen. R. 6 an Klee, Quendel, Bibernelle.  
 29. *Scabiosae* Scheven z. s. 6—7 ebendasselbst. R. an Klee.  
 30. *Meliloti* Esp. z. s. 6—7. wie voriger.  
 31. *Trifolii* Esp. h. 6—8. w. v.  
 32. *Lonicerae* Esp. z. h. w. v. doch später.  
 33. *Filipendulae* L. g. 6—9 bes. auf den Kalkbergen.  
 34. *Carniolica* Sc. (Onobrychis Schiff) s. s. J. R. an Onobrychis sativa, Astragalus glycyphyllus.

**Syntomis.**

35. *Phegea* L. s. s. (häufiger in der Gegend der untern Bode.) 6—7. R. 5—6 an Löwenzahn u. a. niederen Pfl.

**B. Bombyces.****Sarrothripa Gn.**

1. *Undulana* Hb. (Revayana Tr.) n. s. 7—8. Die hellgrüne, mit feinen weissen Haaren besetzte Raupe bes. häufig im Frühjahr von Eichen zu klopfen an der Kakemike und leicht zu ziehen.

**Earias Hb.**

2. *Clorana* L. z. s. 4—5 und 7. R. in den Endtrieben der Flottweiden, bes. an der Holtemme im Juni und Herbst.

**Hylophila Hb.**

3. *Prasinana* L. z. h. 5. R. im Herbst von Rothbuchen zu klopfen.  
 4. *Bicolorana* Fuessl. (Quernana Schiff.) n. h. 7. R. im zeitigen Frühjahr von Eichen zu klopfen.

**Nola Leach.**

5. *Cucullatella* L. h. 6—7. Die R. zahlreich 5—6 an *Prunus spinosa*, an deren Zweige sie ihr graues, festes Gespinnst anheftet.  
 6. *Strigula* Schiff. z. s. 6—7 an Eichenstämmen. R. 5 an Eichen, bes. Marquardsberg, Amelungskopf.  
 7. *Confusalis* H.-S. z. s. 5. R. 7 an Rothbuchen.

**Nudaria Stph.**

8. *Mundana* L. z. h. 7 an Felsen, bes. des Zillierbachthales. R. 6 an Baum- und Steinflechten.

**Calligenia Dup.**

9. *Miniata* Forst. (Roseata F.) gewiss s. s. 7. J. R. 5 an Baumflechten.

**Setina Schrk.**

Die R. im Frühjahr an Baum- und Steinflechten.

10. *Irrorella* Cl. n. s. 7—8.  
 11. *Mesomella* L. (Eborina Hb.) 6—7. von mir einmal gefangen.

**Lithosia F.**

12. *Griseola* Hb. z. s. 6—7. R. an Erlenstämmen unter Flechten.  
 13. *Deplana* Esp. (*Depressa* Esp.) s. s. 7. J. Von mir 1 Exemplar aus der R. unter anderen Raupen gezogen.  
 14. *Lurideola* Zinck. (*Plumbeola* H.-S.) z. s. 7—8 in den Vorbergen.  
 15. *Complana* L. h. 7—9 überall, wo alte Eichen stehen, von deren Flechten die Raupe lebt.  
 16. *Unita* Hb. s. s. 8. J. Von mir in zwei Stücken gefunden. R. an Lindenflechten.  
 17. *Lutarella* L. (*Luteola* Schiff.) s. s. 6—9. J.  
 18. *Sorocuda* Hufn. (*Aureola* Hb.) z. h. 5—6. R. an Baumflechten.

**Gnophria Sth.**

19. *Quadra* L. im Vorkommen sehr wechselnd, das ♀ oft sehr häufig bes. in der Himmelpforte, das ♂ immer selten. 7.  
 20. *Rubicollis* L. z. h. 5. bes. im Zillierbachthale. 8—9 an Baumflechten.

**Emydia B.**

21. *Striata* L. (*Grammica* L.) z. h. 7. R. 6. sehr zahlreich an *Genista tinctoria* im unteren Breiten Thal an der trocknen steilen Südwand. Puppengespinnst dort nicht schwer unter losen Steinen zu finden. Sch. auch v. Körber gef. 5—6.

**Deiopeia Sth.**

22. *Pulchella* L. 7. (*Pulchra* Schiff.) 7. wohl sehr einzeln vorkommend. J., von mir nicht gefunden.

**Euchelia B.**

23. *Jacobaea* L. s. h. 5—6. R. 7—8 überall, wo Jacobskraut wächst.

**Nemeophila Sth.**

24. *Russula* L. h. 6—8 überall in den Vorbergen, bes. das ♂, das lebhaft auffliegt, wogegen das träge ♀ schwer auffliegt, auch viel seltener ist. R. im Herbst und Frühjahr an niederen Pfl.  
 25. *Plantaginis* L. und ab. *Hospita* Schiff. überall in den Bergen z. h. 6—7. R. 5 an niederen Pflanzen.

**Callimorpha Latr.**

26. *Dominula* L. g. 6—7. R. im Herbst und Frühjahr sehr häufig, bes. im Bolmkethal, mit *Nesseln* und *Lonicera periclymenum* zu nähren.  
 27. *Hera* L. z. s. 7. Eichberg, Heilige Thal. R. wie die der *Dominula* im Herbst und zeitigen Frühjahr.

**Arctia Schreck,**

28. *Cava* L. h. 7—8 aus der 5 und 6 oft zu findenden Raupe zu ziehen.  
 29. *Villica* L. gewiss s. s. 6—7 J.  
 30. *Aulica* L. gewiss s. s. 5—6. J.

**Spilosoma Ltp.**

31. *Fuliginosa* L. n. s. 5 und 8. R. Herbst und Frühjahr und 6—7 an niederen Pfl.  
 32. *Luctuosa* H.-J. J.?  
 33. *Mendica* Cl. z. s. 5. R. 6 an Brennessel.  
 34. *Lubricipeda* Esp. g. 5—6 ebenso die R., die an Nesseln lebt. Ich fand einmal im Juni 7 ganz frische Stücke des Schmetterlings des Morgens in einem Thongefäss, in welchem schwarze Seife aufgelöst gewesen, aber fast eingetrocknet war.  
 35. *Menthastris* Esp. g. als Schmetterling und Raupe zu derselben Zeit, wie die vorigen.  
 36. *Urticae* Esp. z. h. Zeit des Schmetterlings und der Raupe wie bei den vorigen.

**Hepialus F.**

Die Raupen leben an den Wurzeln verschiedener Pflanzen.

37. *Humuli* L. z. h. besonders das ♂ 6 und Anfang 7 schwerfällig in der ersten Dämmerung fliegend. R. an den Wurzeln des wilden Hopfens.  
 38. *Sylvinus* L. z. s. 8—9 das ♀, ♂ s. h., auch nach dem Licht fliegend. Ich fand eine Puppe unter einem Stein im Kalten Thal, welche sich schnell wie ein Regenwurm in einen langen Gang zurückzog. Sie ergab ein vorzüglich grosses weibliches Exemplar.  
 39. *Velleda* Hb. 7 J. ?  
 40. *Lupulinus* L. h. 5—6. besonders zahlreich von Eichen zu klopfen.  
 41. *Ganna* L. s. 7—8 J. ? ?  
 42. *Irecta* L. z. h., doch seltener als *Lupulinus*. R. an Heidekrautwurzeln.

**Cossus F.**

43. *Cossus* L. (*Ligniperda* F.) h. 6—7. R. zweijährig, ausser in alten Weiden hier besonders häufig in alten Eichenstumpfen und Apfelbäumen.

**Zeuzera Latr.**

44. *Pirina* L. (*Aesculi* L.) z. s. 7—8. R. in den Zweigen und Aesten der Kastanien, auch der Apfelbäume.

**Heterogenea Knoch.**

45. *Limacodes* Hufn. (*Testudo* Schiff.) z. s. 5. bes. im Salzbergthale. R. im Herbst an Eichen.

46. *Asella* Schiff. 6—7 L. J. ? R. an Buchen.

### **Psyche Schrk.**

47. *Unicolor* Hufn. n. s. 6—7 nach dem Vorkommen des mit Blättern und Grasstängeln belegten Sackes der R. zu urteilen bes. in den Bergen südlich von dem Hasse-röder Thal.

Diese Gattung ist, wie die folgenden, sicher noch reicher vertreten und bedarf der genaueren Beobachtung.

### **Epichnopteryx Hb.**

48. *Pulla* Esp. 5—6. J. ? R. im Frühjahr an Gras. Sack der R. mit langen Grasstengeln belegt.

### **Fumea Hb.**

49. *Nudella* O. Nur an einer Stelle, daselbst aber regelmässig seit vielen Jahren gefunden. 5—6.

### **Orgyia O.**

50. *Gonostigma* F. z. s. 6—8. R. Herbst und Frühjahr und 6 wiederholt an der Harburg gefunden, an Laubholzbüschen und Gras.

51. *Antiqua* L. g. w. d. v.

### **Dasychira Stph.**

52. *Fascelina* L. z. s. 6—7. R. Herbst und Frühjahr an Schlehen, bes. am Eichenberg, Rathskopf etc.

53. *Pudibunda* L. g. 5—6. R. Herbst und Frühjahr an Laubholz.

### **Laria Hbn.**

54. *L. nigrum* Mueller (V. *nigrum* F.) s. doch im ganzen Harz im Herbst und Frühjahr vorkommend. Bei wiederholt versuchter Zucht ging ein grosser Teil der Raupen verloren, da die Ueberwinterung schwierig ist. Als liebste Nahrung nahm die R. Rothbuche.

### **Leucoma Stph.**

55. *Salicis* L. s. s. 6—7, scheint sich nur in der Ebene zu finden, wenigstens habe ich den Schmetterling wie die Raupe nur einzeln an der Grenze des Gebietes nach der Ebene zu gefunden. R. 5—6 an Pappeln und Weiden.

### **Porthesia Stph.**

56. *Chrysorrhoea* L. h. R. 6—8 überwintert klein in Gesellschaften eingesponnen, — 5 an Laubholz.

57. *Similis* Fuessl. (*Auriflua* F.) h. 6—8. R. überwintert einzeln eingesponnen.

### **Psilura Stph.**

58. *Monacha* L. s. 7—8. R. im Frühjahr an verschiedenen Waldbäumen.

**Ocneria H.-S.**

59. *Dispar* L. s. 7—8. R. 4—6 an Obstbäumen und Eichen.

**Bombyx B.**

60. *Crataegi* L. gewiss s. s. 9—10. J. Von mir ein einziges Mal aus d. R. gezogen.
61. *Populi* L. n. s. 9—11. R. 5—6 nicht selten an Pappeln und Eichen, oft von Ichneumoniden gestochen.
62. *Neustria* L. s. h. 7—8. R. überall an Obst- und Waldbäumen, oft durch ihre Menge schädlich.
63. *Lanestrís* L. n. s. 10. Die R. leben 6—7 hier jung in Gesellschaften am Schlehdorn, später einzeln. Von einer Zucht schlüpfte ein Schmetterling noch in demselben Jahre, die übrigen nach und nach in den folgenden Jahren, der letzte im fünften Jahre aus. Eine Täuschung ist ausgeschlossen.
64. *Catax* L. s. s. 10. Ich habe den Schmetterling nur zweimal gezogen.
65. *Rimicola* Hb. n. s. 10. R. 5. an Eichengebüsch, Harburg.
66. *Trifolii* Esp. 7—8. R. im Herbst und Frühjahr an niederen Pflanzen.
67. *Quercus* L. n. h. 7—8. R. an verschiedenen Sträuchern, häufiger als *Catax*, bes. an Schlehen.
68. *Rubi* L. s. h. 5—6. R. im Herbst erwachsen auf allen Bergwiesen sehr zahlreich, aber schwer zu überwintern.

**Crateronyx Dup.**

69. *Dumi* L. (*Dumeti* L.) s. s. 10. J. Ich selbst fand nur einmal (Nov. 1882) ein Weibchen im obern Mühlenthal, das befruchtete Eier ablegte, doch gelang es mir nicht die Räumchen am Leben zu erhalten.

**Lasiocampa Latr.**

70. *Potatoria* L. h. 7—8. Die R. überwintert, alljährlich 6—7 häufig an Gras überall in den Vorbergen, leicht zu ziehen.
71. *Quercifolia* L. n. s. 6—7. Die R. 5—6 an Schlehen und Eichen.
72. *Tremulifolia* Hbn. (*Betulifolia* O.) s. s. Die R. an Eichen im Wolfsholz.
73. *Pini* L. s. 6—8. J. Ich fand nur einmal ein abgeflogenes befr. Weibchen; die Räumchen entwickelten sich gut bis zum Herbst, nach der Winterruhe aber gingen sie ohne Ausnahme ein.
74. *Versicolora* L. Von J. als vorkommend angeführt. Mir war es trotz aller Bemühungen bis zu diesem Jahre nicht möglich das Vorkommen zu bestätigen, bis ich Ende Mai dieses Jahres am Eichberg an einem Zweige

einer jungen Birke 16 bereits einen Zoll lange Raupen fand, die sich zur Verpuppung vorzüglich entwickelt haben. In jener Gegend erwartete ich sie um so weniger zu finden, als Birken dort nur in wenigen jungen Exemplaren und sonst weithin nur ganz vereinzelt vorkommen.

### **Saturnia Schrk.**

75. *Pavonia* L. (Carpini Schiff.) n. s. 5. R. alljährlich an sonnigen Südhängen der Vorberge an Brombeerbüscheln zu finden.

### **Agria O.**

76. *Tau* L. h. 5. besonders in Beständen, wo Laub- und Nadelholz gemischt sind. ♂ in den Vormittagsstunden lebhaft umherfliegend, öfter zu finden als das ♀, obwohl die Zucht weit mehr ♀ als ♂ liefert.

### **Drepana Schrk.**

77. *Falcataria* L. h. 5 und 7. R. Herbst und Frühjahr oft häufig an Birken und Weichsel, bes. auf der Lust und im Lustgarten.

78. *Lacertinaria* L. s. s. Ich habe durch Zucht nur ein einziges Weibchen gewonnen.

79. *Cultraria* F. (Unguicula Hb.) n. h. Ich habe den Sch. nur im Wolfsholze öfter gefangen, und zwar in erster sowohl als zweiter Generation 5 und 7. R. an Buchen. N.B. Von dieser Gattung führt J. keine Art an.

### **Cylix Leach.**

80. *Glaucata* Sc. (Spinula Schiff.) h. 5 und 7. wo Schlehen stehen R. 6 und 9 oft sehr zahlreich zu klopfen.

### **Harpyia O.**

81. *Bicuspis* Bkh. s. s. Von J. angeführt. Ich habe nur einmal eine Puppe an einem hölzernen Brückenständer im Mühlenthal gefunden. Ausgeschnitten ergab diese schon am nächsten Morgen ein prachtvolles Weibchen.

81. *Furcula* L. 5. J.

82. *Bifida* Hb. s. 5. Ich habe den Sch. nur zweimal gezogen. R. 9 an Espen.

83. *Vimula* L. g. 5. R. 6—8 an Espen und Weiden in der Ebene und in den Vorbergen öfter in grösster Anzahl. Die Harpyien erfordern alle bei der Zucht aus Raupen Holz zur Anlage ihrer ausserordentlich harten Puppenhülle.

### **Stauropus Germ.**

84. *Fagi* L. n. h. 5—6, fliegt nach dem Licht. So habe ich mehrere Ex. gefangen, R. 7—8 an Eichen, Buchen, Haseln, von welchen letzteren ich sie wiederholt geklopft.

[*Milhauseri* E. nicht festgestellt, dürfte aber doch wohl vorkommen, da ihr Vorkommen in nächster Nähe unseres Gebietes feststeht.]

### **Notodonta.**

85. *Tremula* Cl. (*Dictaea* Esp.) z. s. 5—6. R. im Herbst an Pappeln, bes. an den Teichen.  
 86. *Ziczac* n. s. 5 und 8. R. in einzelnen Jahren häufig an Espen.  
 87. *Tritophus* F. s. s. (Fehlt bei J.) Ein Exemplar von einer Eiche geklopft beim Eckerkrug. R. an Eschen und Schwarzpappeln.  
 88. *Trepida* Esp. s. s. (Fehlt bei J.) 5. Ein Exemplar aus der R. gezogen, die 7—8 an Eiche lebt.  
 89. *Dromedaris* L. z. s. 5 und 8. R. 7 und 9 auf Birken und Erlen, nicht schwer zu ziehen.  
 90. *Chaonia* Hb. z. s. 4. R. 6 an Eichen.  
 91. *Dodonca* Hb. J. ?  
 92. *Bicoloria* Schiff. J. ?

### **Lophopteryx Steph.**

93. *Carmelita* Esp. J.  
 94. *Camelina* L. z. s. 5—6. R. 8—9 an verschiedenen Laubbäumen.  
 95. *Cuculla* Esp. J.  
 96. *Palpina* L. s. h. 5—6. R. 6—9 bes. oft an Espen in den Vorbergen auf der Südseite von Hasserode.

### **Drynobia Dup.**

97. *Velitaris* Hbn. n. s. 5—6. R. 8—9 an Eichen.

### **Ptilophora Stph.**

98. *Plumigera* Esp. J. ?

### **Phalera Hb.**

99. *Bucephala* L. g. 5—6. R. 7 und 9 auf jungen Eichen und Linden, die sie, gesellig lebend, oft ganz entblättern.

### **Pygaera O.**

100. *Curtula* L. n. s. 5 und 7—8, bes. in den an Espen reichen Vorbergen nach dem Wolfsholz hin, wo auch die R. oft zu finden.  
 101. *Anachoreta* Schiff. s. s. J. Von mir nur einmal aus der R. gezogen, die ich an Blättern einer Trauerweide eingesponnen fand. Zeit wie die vorige.  
 102. *Pigra* Hufn. (*Reclusa* F.) n. s. R. auf Espen, von mir öfter gezogen; wie die vorige.

### **Gonophora Brd.**

103. *Derasa* L. n. s. 6. Sch. oft am Köder gefangen. R. 8—9 an Brombeeren nicht selten.

**Thyatira O.**

104. *Batis* L. n. s. 6. R. ebenfalls von Brombeeren Ende Sommers zu klopfen. Sch. kommt an den Köder.

**Cymatophora Tr.**

105. *Octogesima* Hb. z. s. 4—5. öfter am Köder gefangen, R. 8—9 zwischen Espenblättern, leicht, wie die folgende, zu ziehen.
106. *Or.* Schiff. g. R. zwischen Espenblättern.
107. *Duplaris* L. (*Bipuncta* Bkh.) s. 4 und 5. Von mir zweimal aus der von Birken geklopften R. gezogen.
108. *Fluctuosa* Hbn. J. ?

**Asphalia Hb.**

109. *Flavicornis* L. s. 3—4. R. zwischen Birkenblättern.
110. *Ridens* F. (*Xanthoceros* Hb.) n. s. 4. R. 6—7 zwischen Eichenblättern, bes. am Lindenberg, Amelungskopf.

**C. Noctuae.****Diloba Stph.**

1. *Caerulocoephala* L. h. 10. R. 5 an allen Obstbäumen, Schlehen.

**Demas Stph.**

2. *Coryli* L. n. s. 5. R. 10—11 an Buchen.

**Acronycta Tr.**

3. *Leporina* L. n. h. 5—6. R. 8—9 an Birken, Erlen an der Unterseite der Blätter, bes. im Mühlenthal.
4. *Aceris* L. g. 6—7. R. oft in Menge an verschiedenen Laubbäumen, bes. an Rosskastanien, die sie fast entblättert.
5. *Megacephala* F. n. s. 5—7. R. 6—7 und 8—10 an Pappeln und Espen.
6. *Alni* L. z. s. 4—5. R. von mir ziemlich oft und alljährlich an Erlen und Eichen gefunden, wo sie auf der Oberseite der Blätter sitzt, daher auch oft von Schlupfwespen gestochen. Sie bedarf zur Verpuppung noch unerlässlicher als die übrigen Acronycten faulen Holzes, in das sie sich zur Verpuppung einbohren kann.
7. *Tridens* Schiff. n. s. R. 7—10 auf Obstbäumen, bes. Apfelb. wie die folgende, doch seltener.
8. *Psi* L. h. 5—7. R. 7—10, auch auf Waldbäumen.
9. *Cuspis* Hbn. s. s. 7. R. 8—9. Nur einmal von mir gezogen.
10. *Menyanthidis* Viad. s. s. 5—6. R. auf niederen Pflanzen. Ich habe sie nur einmal gezogen. Von J. nicht angeführt.
11. *Auricoma* F. s. s. J.
12. *Abcondita* Tr. s. s. 5—6. R. auf niederen Pflanzen, von mir nur einmal gezogen.

13. *Euphorbiae* F. z. s. 5—7. R. auf Euph. Cypar., von mir oft, auch zahlreich aus dem Ei gezogen, auch var. *Montivaga* kommt einzeln vor.
14. *Rumicis* L. h. 5—7. R. auf niederen Pflanzen, oft gezogen. Sch. auch wie *Psi*, *Tridens*, *Ligustri* an Apfelschnitten zu fangen.
15. *Ligustri* F. n. s. 6. R. an Hartriegel im Herbst. Von J. nicht angeführt.

### **Bryophila Tr.**

16. *Raptricula* Hb. z. s. 7—8.
17. *Algae* F. (*Spoliatricula* Hb.) s. s. 5.
18. *Perla* F. z. h. 7—8. Nur diese Bryoph. hat J. gefunden.

### **Moma Hb.**

19. *Orion* Esp. n. s. 5—6 an Apfelschnitten zu fangen. R. im Spätsommer an Eichen.

### **Panthea Hb.**

20. *Cocnobia* Esp. s. s. Ich fand ein Weibchen des Morgens nach 6 Uhr eben ausgeschlüpft, erst halb entwickelt, am Fuss eines Felsens. Nach der Entwicklung legte es Eier ab, die wenigstens teilweise Rüpchen ergaben. Sollte in dem noch unentwickelten Zustande bereits Begattung stattgefunden haben?

### **Agrotis O.**

21. *Signum* F. (*Sigma* Hb) z. h. 6—7; in einzelnen Jahren h. bes. auf dem Lindenberg. Fliegt lebhaft nach Licht.
22. *Janthina* Esp. n. h. 6—7. R. 4—5 an *Arun maculatum*, *Mercurialis perennis*.
23. *Fimbria* L. n. h. 6—7 R. 3—4 an Primeln, Knospen niederer Gesträuche.
24. *Augur* F. h. 6—7. R. 3—4 von Saalweiden, Schlehen etc. nachts zu klopfen.
25. *Pronuba* L. und. ab. *Innuba* Tr. g. 6—7. R. g. nachts von niederen Pflanzen und Gesträuch zu klopfen.
26. *Orbona* Hufn. (*Subsequa* Hb.) z. h. 7. R. 4—5 an niederen Pflanzen. Am Köder zu fangen, doch nur in tieferen Lagen.
27. *Comes* Hb. s. 5—6. R. 4—5 an Klee, Nesseln und andern niederen Pflanzen.
28. *Triangulum* Hufn. z. h. 7. R. 3—4 an niederen Kräutern.
29. *Baja* F. n. s. 7. R. 3—4 an niederen Kräutern.
30. *C nigram* L. g. 6—7. R. zahlreich im Frühjahr von Saalweiden und Sträuchern zu klopfen.
31. *Stigmatica* Hbn. z. s. 7—8. R. wie die vorigen.
32. *Xanthographa* F. g. 8. R. wie die vorige. v. *Cohaesa* H.-S. selten.

33. *Rubi* View. (Bella Bkh.) z. h. 7—8. R. wie die vorigen.  
 34. *Brunnea* F. z. s. 6. R. w. d. v.  
 35. *Festiva* Hbn. z. h. 7—8. R. w. d. v.  
 36. *Depuncta* L. z. s. 7—8. R. w. d. v.  
 37. *Plecta* L. z. h. 6—8. R. im Sommer an niederen Pflanzen.  
 38. *Flammatra* Hbn. s. s. 6. R. im Frühjahr an niederen Pflanzen.  
 39. *Simulaus* Hufn. (Pyrophila F.) J.  
 40. *Putris* L. n. h. 5—6. R. 8—9 an niederen Pflanzen.  
 41. *Cinerea* Hbn. s. s. mehr in den höheren Lagen.  
 42. *Exclamationis* L. z. h. 6—7. R. an Graswurzeln.  
 43. *Nigricans* L. (Fumosa Hb.) s. s. Nur 2 Exemplare am Köder gefangen.  
 44. *Tritici* L. z. s. 7; nur am Köder gefangen.  
 45. *Obelisca* Schiff. z. h. 7—8; nur am Köder gef. v. Ruris.  
 46. *Ypsilon* Rott. (Suffusa Hb.) n. s. 6—8 nur am Köder gef.  
 47. *Trux* Hb. J. ??  
 48. *Scgetum* Schiff. (Clavis Rott.) g. 6—9. R. an Graswurzeln, zahlreich auch oft beim Umgraben der Gartenbeete zu finden, selbst in Blumentöpfen.  
 49. *Corticea* Schiff. gewiss s. s. J.  
 50. *Crassa* Hb. J. ?  
 51. *Præcox* L. s. s. am Köder gefangen.  
 52. *Prasina* F. (Herbida Hbn.) n. h. 6. R. 4—5 an niederen Pfl.

### **Charaeas Stph.**

53. *Graminis* L. oft. g. 7—8. fliegt auch am Tage. R. v. Herbst bis Frühjahr an Graswurzeln, oft schädlich.

### **Neuronia Hb.**

54. *Popularis* F. z. s. 8. ♀ viel seltener als ♂. R. an Graswurzeln.  
 55. *Cespitis* F. z. s. 8. ♀ viel seltener als ♂. R. w. v.

### **Mamestra Tr.**

56. *Leucophaea* Schiff. z. s. 5—6. R. im Herbst und Frühjahr an Gras.  
 57. *Tincta* Brahm. s. s. 6. R. v. H. bis 5. an Heidelbeeren.  
 58. *Nebulosa* Hufn. n. s. 7—8. R. v. H.—5 an niederen Pflanzen.  
 59. *Contigua* Vill. z. h. 5—6. R. 8—9 an Ginster, Heidelbeeren u. a. n. Pfl.  
 60. *Thalassina* Rott. z. h. 5—6. R. 8—9 von Sträuchern zu klopfen.  
 61. *Dissimilis* Knoch. (Suasa Bkh.) n. s. 5—6. R. 8—9 an verschiedenen niederen Pflanzen. Sch. kommt an den Köder.  
 62. *Pisi* L. n. s. 5—6. R. 8—9 an niederen Pfl. bes. Steingras.  
 63. *Brassicæ* L. g. 5—6. R. im Nachsommer und Herbst g. den Kohlköpfen, in die sie sich einbohrt, schädlich.

64. *Persicariae* L. g. 5—6. R. 8—10 g. an niederen Pflanzen.  
bes. Nesseln.
65. *Oleracea* L. g. 5—6. R. g. wie die vorige.
66. *Genistae* Bkh. h. 5—6. R. 8—10 nicht selten an niederen  
Pflanzen.
67. *Glauca* Hb. J. ?
68. *Dentina* Schiff. h. 5—6. R. 8—9 w. d. v. auch im Frühjahr.
69. *Marmorosa* Bkh. 5. J. ?
70. *Treitschkii* Fr. 9. J. ?
71. *Peregrina* Tr. 8—9. J. ??
72. *Trifolii* Hufn. (Chenopodii) n. s. 5. R. im Herbst an Che-  
nopodium.
73. *Reticulata* Vill. (Saponariae Bkh.) z. s. 6. R. 7—8 an Sa-  
ponaria abends den Samen fressend.
74. *Chrysozona* Bkh. (Dysodea Hb.) h. in einzelnen Jahren, 7—8.  
R. bes. an *Lactuca virosa*, Samen fressend.
75. *Serena* F. s. 7—8. R. an Habichtskraut, bes. Blüten  
fressend.

### **Dianthoecia B.**

76. *Nana* Rott. (Conspersa Esp.) s. 5. R. 6—7 am Samen  
von *Lychnis*.
77. *Albimacula* Bkh. s. s. 6. R. 7 an *Silene*, Rennethal an der  
Goslarschen Gleie.
78. *Compta* Schiff. z. h. 6—7 abends an Gartennelken schwär-  
mend. R. 8—9 in den Kapseln von Nelken, oft  
zahlreich.
79. *Capsincola* Schiff. z. s. später als der vorige. R. 9 in den  
Kapseln von *Lychnis*.
80. *Cucubali* Schiff. h. 5—6 und 8—9. R. oft zahlreich bis 10  
an *Silene inflata*.

### **Polia Tr.**

81. *Polymita* L. J. ?
82. *Flavicincta* Schiff. J.
83. *Chi* L. n. s. 7. öfter am Köder gefangen, am Ziegelberge.  
R. an *Hieracium*.

### **Dryobota Ld.**

84. *Protea* Bkh. s. s. 9. R. 5 an Eichen.

### **Dichonia Hb.**

85. *Aprilina* L. z. h. 9, nimmt gern den Köder an. R. 5—6  
an Eichen.

### **Miselia Stph.**

86. *Oryacanthae* L. z. h. 9, kommt an den Köder. R. 5—6 an  
wilden Apfelsträuchern, Weissdorn.

**Apamea Tr.**

87. *Testacea* Hb. n. h. 8—9, öfter am Köder gefangen. R. soll im Herbst und Frühjahr an Gräsern leben.

**Luperina B.**

88. *Matura* Hufn. (Texta Esp.) z. s. 7—8, öfter am Köder gefangen. R. 5—6 an Gräsern. M. fehlt bei J.  
 89. *Virens* L. n. s. 7—8, öfter von den Blüten höherer Stauden geklopft, auch am Köder gefangen. R. 5—6 an niederen Pfl. V. fehlt bei J.

**Hadena Tr.**

90. *Porphyrea* Esp. (Satura Hbn.) n. s. 7—8, oft am Köder gefangen. R. 5—6 an Lonicera, womit ich sie zahlreich erzogen. Fehlt bei J.  
 91. *Adusta* Esp. z. s. 5—6, öfter aus der R. gezogen, die vorwiegend an Scabiosa leben soll, doch sicher verschiedene niedere Pfl. nimmt. Fehlt bei J.  
 92. *Ochroleuca* Schiff. J.  
 93. *Gemmea* Tr. 1881 im Sept. fing ich an zwei aufeinander folgenden Abenden 5 Ex. am Köder, ebenso in den folgenden Jahren einige. R. unbekannt, wahrscheinlich an Gras. Fehlt bei J.  
 94. *Rubrivena* v. *Hercynia* Tr. 1882 und 83 am Lindenberg in mehreren Ex. am Köder gefangen. R. unbekannt. Fehlt bei J.  
 95. *Furva* Hbn. s. 8, nimmt den Köder gern an. R. 5—7 an Gras, einmal von mir gezogen, ohne dass ich die R. genauer beobachtet hatte. Fehlt bei J.  
 96. *Lateritia* Hufn. z. s. 7—8. R. im Frühjahr an Gras, verborgen.  
 97. *Monoglypha* Hufn. (Polyodon L.) h. 7—8, kommt zahlreich an den Köder. R. im Frühjahr an Gras.  
 98. *Lithoxylea* F. z. h. 6—7, oft am Köder gefangen. R. wie die vorigen.  
 99. *Sordida* Bkh. (Infesta Tr.) z. s. R. an Gras, überwintert.  
 100. *Sublustris* Esp. s. zu derselben Zeit, wie die vorige. Fehlt bei J.  
 101. *Basilinea* F. z. s. sonst wie die vorigen. Fehlt bei J.  
 102. *Rurea* F. z. s. 5—6. v. *Alopecurus* Esp. s. von mir mit der Stammart zweimal aus der Raupe gezogen.  
 103. *Scolopacina* Esp. J. ?  
 104. *Hepatica* Schiff. s. s. öfter 7—8 am Köder gefangen. R. im Frühjahr und Herbst an Gras.  
 105. *Unaninis* Tr. J.  
 106. *Gemina* Hb. 5, einmal aus der R. gezogen.

107. *Didyma* Esp. g. 6—7 in den mannigfaltigsten Färbungen am Köder gefangen.
108. *Strigilis* Cl. in manchen Jahren h., ebenso wie ab. *Latru-nucla* Lang. 6—7 am Köder.
109. *Bicoloria* Vill. (*Furuncula* Tr.) s. 7, einzeln am Köder gefangen.

### **Dipterygia Stph.**

110. *Scabriuscula* L. (*Pinastri* L.) h. 6—7, kommt an den Köder. R. 9—10 an niederen Kräutern.

### **Hyppa Dup.**

111. *Rectilinea* Esp. s. 7. Ein Exemplar fand ich frisch ausgeschlüpft auf der Harburg an einer Bretterwand, eins zog ich aus der Raupe, die ich im Herbst von Himbeere geklopft. Fehlt bei J.

### **Cloantha B.**

112. *Polygonon* Cl. (*Perspicillaris* L.) z. h. 7—8. R. im Herbst an *Hypericum*.

### **Trachea Hbn.**

113. *Atriplicis* L. g. 6—7. R. 8—9 an niederen Pflanzen oft zahlreich.

### **Euplexia Stph.**

114. *Lucipara* L. g. 6 und 8—9. R. 7 und 9—10 zahlreich an niederen Pflanzen.

### **Brotolomia Ld.**

115. *Meticulosa* L. h. 5—6 und 9. R. häufig im Frühjahr und Sommer an niederen Pflanzen.

### **Mania Tr.**

116. *Maura* L. 7—8. z. h. an Apfelschnitten in tiefen Lagen am Wasser zu fangen. R. 5 an niederen Pflanzen, sehr verborgen.

### **Naenia Stph.**

117. *Typica* L. g. kommt an den Köder. R. im Herbst und Frühjahr, wo sie fast erwachsen, abends oft an den Blütenknospen des Steinobstes zu finden.

### **Heliotropha Ld.**

118. *Leucostigma* Hb. 7. 1882 zwei frische Exemplare, sowie var. *fibrosa* an Apfelschnitten gefangen. R. soll 5—6 im Stengel von *Iris pseudacorus* leben. *Leucostigma* führt auch J. an.

### **Hydroecia Gn.**

119. *Nictitans* Bkh. n. s. 8 und 9 alljährlich an Apfelschnitten gefangen. R. soll im Frühjahr an Graswurzeln leben.
120. *Micacca* Esp. von mir einmal 9 am Köder gefangen, ist überall selten. R. soll 5 an Wurzeln von Sumpfpflanzen, bes. *Glyceria spectabilis* leben. Fehlt bei J.

**Gortyna O.**

121. *Ochracca* Hb. (Flavago Esp.) gewiss s. s., doch hat sie auch J. Ich fing ein sehr kleines, aber frisches und prachtvolles Exemplar am Köder 1883. 8. R. lebt in den markigen Stengeln von Disteln, Kletten u. s. w.

**Nonagria O.** (fehlen bei J. gänzlich.)

122. *Cannae* O. (Algae Esp.) z. s. 8. nur aus R. gezogen, die im Stengel von Typha leben. Puppe unter dem Ausflugloche.
123. *Sparganii* Esp. n. s. 8. nur aus R. gezogen, die im untern Teil der Stengel von Phragmites leben. Ausfluchloch über dem Kopf der Puppe.
124. *Arundinis* F. (Typhae Esp.) z. h. R. in Typhastengeln. Puppe oberhalb des Ausflugloches, Kopf nach unten. ab. Fraterna einzeln.

**Leucania O.**

125. *Pallens* L. fast g. 6 und 8 am Köder zu fangen. R. im Frühjahr und Juli an Gras.
126. *Obsoleta* Hb. z. h. 7—8. R. und P. in Rohrstopfeln 6—7. Fehlt bei J.
127. *Straminea* Tr. s. 7—8. R. 5 von jungem Schilf zu klopfen. P. in Rohrstopfeln.
128. *Comma* L. s. s. 6. R. nach Borgmann, der sie erzog, an Gramineen, nicht an Carex.
129. *Conigera* F. s. s. 7. J. Ich fing ein Exemplar im gräflichen Küchengarten. R. an Gras.
130. *L. album* L. n. s. 7—8, öfter am Köder gefangen. R. an Gras. Fehlt bei J.
131. *Lythargyrea* Esp. n. s. 7, öfter am Köder gefangen, aber meist stark abgeflogen. R. an Gras. Fehlt bei J.
132. *Turca* L. gewiss s. s. 7. Ich fing ein Exemplar am Köder. R. an Gras. Fehlt bei J.

**Grammesia Stph.**

133. *Trigrammica* Hufn. (Trilinea Bkh.) in manchen Jahren h. 6, am Köder gefangen.

**Caradrina O.**

134. *Morpheus* Hufn. n. s. 6 öfter am Köder gefangen, auch aus der 9 und 10 an Nessel gefundenen R. gezogen. Fehlt bei J.
135. *Quadrupunctata* F. (Cubicularis Bkh.) z. h. 5 und 9. R. von niederen Pflanzen nachts zu klopfen.
136. *Alsines* Brahm. s. 6 und 9 am Köder gefangen. R. an Nessel und anderen niederen Pflanzen im Frühjahr.
137. *Ambigua* F. gewiss selten. J.
138. *Taraxaci* Hb. s. 7, öfter am Köder gefangen, doch viel seltener als Morpheus und Alsines. Fehlt bei J.

**Rusina B.**

139. *Tenebrosa* Hb. n. s. 6, fliegt nach dem Licht und ist so oft zu erlangen, ebenso am Köder. R. schon 3 fast erwachsen an niederen Pflanzen. Fehlt bei J.

**Amphipyra O.**

140. *Tragopoginis* L. n. s. im Sommer bis in den Herbst unter loser Rinde der Bäume, selbst der höheren Berge und an andern dunkeln Orten, auch am Köder zu fangen. R. im Frühjahr an niederen Pflanzen.
141. *Pyramidea* L. n. s., oft zahlreich am Köder bis 9. R. von verschiedenen Bäumen und Sträuchern zu klopfen.

**Taeniocampa Gn.**

142. *Gothica* L. g. im ersten Frühjahr an Saalweidenkätzchen. R. von diesen und andern früh treibenden Sträuchern zahlreich zu erlangen.
143. *Pulverulenta* Esp. (Cruda Tr.) h. 3—4. R. 5 auf Eiche. Fehlt bei J.
144. *Populeti* F. s. im ersten Frühjahr wie *Gothica* und die folgenden. R. 5—6 auf Pappeln.
145. *Stabilis* View. g. wie *Gothica*. R. auf Eichen 5.
146. *Gracilis* F. z. s. sonst wie *Gothica* und die übrigen. R. an Sträuchern, in den Endtrieben eingesponnen.
147. *Incerta* Hufn. (Instabilis Esp.) h. sehr veränderlich. R. auf Eichen.
148. *Munda* Esp. z. s. sonst wie *Gothica*.

**Panolis Hb.**

149. *Piniperda* Panz. gewiss s. s. 3—4. J. R. 6—7 an Kiefern.

**Pachnobia Gn.**

150. *Rubricosa* F. s. 3—4 auf Saalweidenblüten. R. 6—7 an niederen Pflanzen, von mir einmal gezogen.

**Mesogona B.**

151. *Acetosellae* F. Mehrere Exemplare am Köder in verschiedenen Jahren von mir, auch von Körber gefunden. Fehlt bei J.

**Dicycla Gn.**

152. *Oo* L. gewiss selten, J. Ich habe nur wiederholt Vorderflügel gefunden, so dass das Vorkommen unzweifelhaft ist.

**Calymnia Hb.**

153. *Trapezina* L. g. 7—8. R. Mordraupe, g. an allen Laubhölzern, bes. an Lindenbüschen und Eichen im Mai.

**Cosmia O.**

154. *Palacca* Esp. (Fulvago Hb.) s. s. 8. Ich habe nur 2 Exemplare gefunden.

**Plastenis B.**

155. *Retusa* L. z. s. 7. R. 5—6 zwischen den Blättern der Saalweiden, wiederholt von mir gezogen.  
 156. *Subtusa* F. s. 7. R. 5—6 an Espen.

**Cleoceris B.**

158. *Viminalis* F. n. s. 7. R. 5—6 zwischen Saalweidenblättern eingesponnen, (Schmale Thal, Salzberg), oft von Schlupfwespen gestochen.

**Orthosia O.**

158. *Lota* Cl. h. 9. R. 7 an Weiden, jung in den jungen Trieben eingesponnen.  
 159. *Macilenta* Hb. z. s. 8—9. R. 4—6 an Laubbäumen zwischen Blättern eingesponnen.  
 160. *Circellaris* Hufn. (*Ferruginea* Esp.) 8—9. R. jung in Weidenkätzchen, später nimmt sie niedere Pflanzen.  
 161. *Helvola* L. (*Rufina* L.) h. 9 bis in die höheren Berge. R. 6 an Eichen.  
 162. *Nitida* F. s. 7—8. R. an niederen Pflanzen, überwintert, 5 erwachsen.  
 163. *Lätura* L. h. 9—10. R. 6 an niederen Pflanzen.  
 Alle Orthosien kommen an den Köder.

**Xanthia Tr.**

164. *Citrago* L. n. s. 8—9. R. 5 an Linden zwischen Blättern eingesponnen.  
 165. *Aurago* F. z. s. ab. *Fucata* Esp. s. 9—10. R. 5—6 an *Fagus* zwischen Blättern eingesponnen.  
 166. *Flacago* F. (*Silago* Hb.) h. 8—9. R. 6 an *Rubus*.  
 167. *Fulvago* L. (*Cerago* F.) z. h. ab. *Flavescens* Esp. s. 8—10. R. 4 bis 5, zuerst in Saalweidenkätzchen, dann an niederen Pflanzen.  
 168. *Gilvago* Esp. 9. 1886 in drei Exemplaren am Köder gefangen. 1 Exemplar ab. *Palleago* Hb. R. 5—6 an Pappeln.  
 Alle X. nehmen gern den Köder an.

**Hoporina B.**

169. *Croccago* Schiff. z. h. 6—10, oft von Büschen geklopft, auch am Köder gefangen. R. 6 an Eichen.

**Orrhodia Hb.**

170. *Vau punctatum* Esp. (*Silene* Hb.) h. 2—3 und 9—10. R. 4 an Schlehen.  
 171. *Vaccinii* L. g. im Herbst und Frühjahr, oft zahlreich am Köder, sowie im Frühjahr an Saalweidenblüten. R. an Schlehen. ab. *Spadicea* 5.  
 172. *Ligata* Esp. s. s. unter den vorigen.  
 173. *Rubiginca* F. s. J.

**Scopolosoma Curt.**

174. *Satellitia* L. g. 9—10 und 3—4. R. auf Eichen u. Schlehen.

**Scoliopteryx Germ.**

175. *Libatrix* L. h. 9—10 und 3—4. R. 8—9 an Weiden oft zahlreich.

**Xylina O.**

176. *Socia* Rott. (*Petrificata* Fr.) z. h. am Köder im Herbst, auf Saalweidenkätzchen im Frühjahr zu fangen. R. 5 an Eichen.
177. *Furcifera* Hufn. (*Conformis* F.) n. h. 9—10 und im Frühjahr am Köder gefangen. R. im Sommer an Erlen.
178. *Ornitopus* Rott. (*Rhizolitha* F.) z. h. Herbst und Frühjahr am Köder gefangen, auch an Saalweidenkätzchen. R. 5 an Eichen.

**Calocampa Stph.**

179. *Vetusta* Hb. z. h. im Herbst und Frühjahr am Köder, auch an Saalweidenkätzchen gefangen. R. 6—7 an niederen Pflanzen.
180. *Eroleta* L. h. wie der vorige, ebenso R.

**Xylomiges Gn.**

181. *Conspicillaris* L. s. s. 4—5 am Köder gefangen. R. 6—7 an niederen Pflanzen.

**Asteroscopus B.**

182. *Nubculosus* Esp. 2—3. J. R. 4—6 an Birken, Ulmen.
183. *Sphinx* Hufn. (*Cassinia* Hb.) s. 10. R. von mir nur an Espenbüschen gefunden und damit ernährt, soll auch an Linden und Weiden leben.

**Lithocampa.**

184. *Ramosa* Esp. n. s. 5—6. Alljährlich aus der an *Lonicera* xyl. in den höheren Bergen 6—7 zu findenden R. erzogen. Fehlt bei J.

**Calophasia Stph.**

185. *Lunula* Hufn. (*Linariae* F.) h. 5—6. R. 6—8 an *Linaria* häufig.

**Cucullia Schk.**

186. *Verbasci* L. z. s. Ende 5—6. R. 6—7 an Wollkraut, Blüten fressend.
187. *Scrophulariae* Schiff. oft h. R. an *Scrophularia* (Wolfsholz).
188. *Asteris* Schiff. nur in einzelnen Jahren und dann h. 6—7. R. 8 auf den Blüten der Gartenastern. Fehlt bei J.
189. *Umbratica* L. s. 6—7 an starkduftenden Blüten, z. B. *Lonicera*, zu fangen. R. 7—8 an Gartengewächsen.
190. *Lactucae* Schiff. z. h. R. 7—8 an *Lactuca muralis*, seltener *Sonchus*.

191. *Lucifuga* Hb. s. s. 5. Ich habe nur zwei Exemplare gefunden, welche aus den am 29. Juli 1877 fast erwachsenen, an Hieracium im Bollhasenthale gefundenen Raupen gezogen am 21. und 26. Mai ausschlüpfen. Fehlt bei J.
192. *Tanaceti* Schiff. n. h. 5 und 8. Oefter aus der R. gezogen und an Lonicerablüten gefangen.
193. *Argentea* Hufn. (*Artemisiae* Schiff.) s. s. 6. Von Körber wiederholt gefangen. Fehlt auch bei J.

### **Plusia O.**

194. *Triplasia* L. n. h. 5—9. R. 7—10 an Nesseln.
195. *Tripartita* Hufn. (*Urticae* Hb.) h. fast g. 5—6 und 8. R. 7—10 an Nesseln.
196. *Moneta* F. h. 6—7. R. 4—5 in den Blütenköpfen des Aconitum, überall in Gärten und Anlagen. Fehlt bei J.
197. *Illustris* F. s. 6—7. Wiederholt v. Körber am Köder gef.
198. *Chrysitis* L. z. h. 6—8, kommt an den Köder. R. 4—7 an Nesseln.
199. *Festuae* L. s. s. 7—8, kommt an den Köder. R. soll 8—9 an Sumpfpflanzen leben.
200. *Jota* L. n. s. 7—8 auf Waldwiesen und in Hauungen aufgejagt, auch am Köder gefangen. R. im Herbst und Frühjahr wohl bes. an Nesseln.
201. *Gamma* L. g. im ganzen Sommer. R. polyphag, oft den Ackerfrüchten (Zuckerrüben) schädlich.
202. *Interrogationis* L. J. ?

### **Anarta Tr.**

203. *Myrtilli* L. J.

### **Heliaca H.-S.**

204. *Tenebrata* Sc. n. s. 5 auf Wiesen.

### **Heliothis Tr.**

205. *Dipsaceus* L. n. s. 6. R. 8—9 an *Ononis spinosa* am Horstberge, Langen Hecke etc.
206. *Scutosus* Schiff. s. s. 8. J. R. 6—7 an *Artemisia*.

### **Chariclea Stph.**

207. *Delphinii* L. J. ?
208. *Umbra* Hufn. (*Marginata* F.) n. h. 7. Ich fing den Schmetterling im gräf. Küchengarten, die R. wie die von *Dipsaceus* an *Ononis*.

### **Acontia O.**

209. *Luctuosa* Schiff. z. s. 7—8. Ich fing den Schmetterling, der am Tage fliegt, wiederholt am Wege nach dem Wolfsholze. R. soll 5—6 an *Convolvulus arvensis* leben.

### **Erastria O.**

210. *Uncula* Cl. (*Unca* Schiff.) J.

211. *Deceptoria* Sc. (*Atratula* Bkh.) h. an der Grenze des Gebietes im Westen und Norden (Huy).

212. *Fasciana* L. (*Fuscula* Bkh.) J.

### **Prothymia Hb.**

213. *Viridaria* Cl. (*Aenea* Hb.) n. s. im Sommer auf Schafweiden.

### **Agrophila B.**

214. *Trabealis* Sc. (*Sulphurea* Schiff.) z. s. 4—5 und 8 im Felde. R. 7 und 9—10 an *Convolvulus arvensis*.

### **Euclidia O.**

215. *Mi* Cl. g. 4 und 7 im Laubwalde. R. 6 und 9 an niederen Pflanzen.

216. *Glyphica* L. h. 4 und 7 wie *Mi*.

### **Pseudophia Gn.**

217. *Lunaris* Schiff. z. s. 4—5 am Tage leicht aufzuseuchen, auch am Köder zu fangen. Nur in den südlich der Stadt gelegenen, mit Laubwald bedeckten Vorbergen, wo viel Eichenbuschwerk, an dem 7 die Raupe lebt.

### **Catocala Schrk.**

218. *Frarini* L. 8. J. R. 6 an Pappeln.

219. *Nupta* L. 8—9, kommt spät abends an den Köder, ist aber sehr scheu. R. 6 an Pappeln und Weiden.

220. *Sponsa* L. s. s. 7. R. an Eichen 5—6.

221. *Promissa* Schiff. z. h. 7—8, öfter am Köder gefangen. R. 5—6 an Eichen.

222. *Electa* Hb. s. s. 8—9. Einmal von Körper am Köder gefangen. R. 5—6 an Weiden und Pappeln.

223. *Paranympa* L. J.

### **Toxocampa Gn.**

224. *Lusoria* W. V. J. ?.

225. *Pastinum* Tr. n. h. 7, am Köder gefangen. R. 5 an Wicken.

226. *Viciae* Hb. z. s. 7, am Köder gefangen. R. 5—6 an Wicken. Fehlt bei J.

227. *Craccae* W. V. n. h. 5—6. R. im Sommer und Herbst an Wicken.

### **Helia Gn.**

228. *Calvaria* F. s. s. 8, kommt an den Köder. R. an niederen Pflanzen.

### **Zanclognatha. Ld.**

229. *Tarsipennis* Tr. z. h. am Köder gefangen.

### **Herminia Latr.**

230. *Tentacularis* L. g. am Köder gefangen.

### **Bomolocha Hb.**

231. *Fontis* Thnb. (*Crassalis* F.) z. s. 6. Wolfsholz.

**Hypena Tr.**

232. *Rostralis* L. g. 8, am Köder gefangen.  
 233. *Proboscidalis* L. g. 7—9, am Köder, aber meist abgeflogen,  
 gefangen. R. 5 und 7 an Nesseln.  
 234. *Obesalis* Tr. z. s. 8, wiederholt am Köder gefangen.

**Rivula Gn.**

- 235 *Sericcalis* Sc. h. 6—7 an Bächen, bes. in Bolmke.

**Brephos O.**

236. *Parthenias* L. s. 3. J. auch von Körber gefangen. R. 6 an Birken.

**D. Geometrae.****Pseudoterpna H.-S.**

1. *Pruinata* Hufn. (*Cythisaria* Schiff.) z. h. 6. R. 7—8 auf Ginster, bes. an der Westseite des Ziegelberges. Fehlt bei J.

**Geometra B.**

2. *Papilionaria* L. z. s. 6—7. R. im ersten Frühjahr an jungen Birken.  
 3. *Vernaria* Hb. z. s. 6—7. R. 5—6 an Clematis. Fehlt bei J.

**Nemoria Hb.**

4. *Strigata* Muell. (*Aestivaria* Hb.) s. s. 7—8. R. an Laubholzbüschen.

**Jodis Hb.**

5. *Putata* L. z. h. 5. R. an Heidelbeeren. (Wolfsholz.)  
 6. *Lactearia* L. (*Aeruginaria* Hb.) h. 5. R. an Birken, (Wolfsholz.)

**Acidalia Tr.**

7. *Perochraria* F. R. h. 6 auf Waldblössen. R. daselbst 5 unter abgestorbenen Pflanzenresten.  
 8. *Ochrata* Sc. s. 6. wie die vorige auf Waldblössen. R. ebenda.  
 9. *Rufaria* Hb. J.  
 10. *Dimidiata* Hufn. (*Scutulata* Bkh.) z. s. 7 in Hecken und Wiesen.  
 11. *Virgularia* Hb. (*Incanaria* Hb.) h. 5—7 an Bretterwänden in Gärten.  
 12. *Bisedata* Hufn. z. h. 7 in Wäldern und Gartenhecken.  
 13. *Humiliata* Hufn. (*Osseata* F.) z. h. wie der vorige.  
 14. *Dilutaria* Hb. n. h. 6—7 wie der vorige in Gartenhecken.  
 15. *Holosericata* Dup. s. 7. wie die vorigen.  
 16. *Degeneraria* Hb. nur einmal 5 gefangen.  
 17. *Inornata* Hw. var. *Deversaria* H.-S. z. s. im Wolfsholz.  
 18. *Arcersata* L. sowie var. *Spoliata* Stgr. z. h. im Sommer.  
 19. *Immorata* L. h. 5 auf Waldlichtungen.  
 20. *Rubiginata* Hufn. (*Rubricata* F.) s. 7—8 im lichten Wald.

21. *Incanata* L. (*Mutata*) J.
22. *Fumata* Stph. (*Commutata* Fr.) z. s. 6—7.
23. *Remutaria* Hb. z. h. 5—6.
24. *Nemoraria* Hb. n. h.
25. *Immutata* L. (*Sylvestraria* Hb.) s. 6—7.
26. *Strigaria* Hb. J.
27. *Strigilaria* Hb. (*Prataria* B.) s. 6—7.
28. *Ornata* Sc. früher im Salzberg h., jetzt sehr einzeln 5—6 und 8.
29. *Decorata* Bkh. J.

### **Zonosoma Ld.**

30. *Pendularia* Cl. n. s. 5—6. R. 8—10 an Birken.
31. *Annulata* Schulze. (*Omicronaria* Hb.) n. s. im Sommer in Gärten und Wäldern. R. 6—8 an Ahorn.
32. *Porata* F. n. s. 5—6 im Laubholz. R. 6 und 9 an Eichen.
33. *Punctaria* L. s. 6 und 9 an Eichen.
34. *Linearia* Hb. (*Trilinearis* Bkh.) n. h. im Frühjahr im Laubwalde. (Wolfsholz, Amelungskopf.)  
Ich habe eine *Zonosoma* gezogen, welche, kleiner als *Linearia*, dieser auffallend gleicht, nur dass sie schärfer gezeichnet ist und dass die weissen Mittelflecke äusserst fein schwarz gesäumt sind und auf den Hinterflügeln sich dicht an den Mittelschatten legen. *Strabonaria* J. M. ?

### **Timandra Dup.**

35. *Amata* L. sehr wechselnd im Vorkommen, oft g. so in einem Jahr zahlreich 5 im Gras meines Gartens. Die R. soll an *Rumex* leben.

### **Pellonia Dup.**

36. *Fibicaria* Cl. sehr ungleich im Vorkommen, bisweilen n. s. 6—7. R. im Frühjahr an Rainfarn.

### **Abraxas Leach.**

37. *Grossulariata* L. meist g. 7. R. im Frühjahr an Stachelbeeren.
38. *Sylrata* Sc. (*Ulmata* F.) von mir nur einmal im Mühlenthal gefunden; häufiger im Bodethal. R. an *Prunus padus* im Herbst.
39. *Adustata* Schiff. früher z. h., in den letzten Jahren s. im ersten Frühjahr und August. R. 6 und 9 an *Evonymus*.
40. *Marginata* L. g. bes. an dem Wege nach dem Wolfsholz. wo vieles Espengebüsch und Saalweiden stehen, 5—7. R. 6 und 9 an Weiden und Espen.

### **Bapta Stph.**

41. *Pictaria* Curt. z. s. im ersten Frühjahr an Schlehenbüschen, an denen auch die R. 5—6 lebt, öfter gezogen.

42. *Temerata* Hb. s. 5—6 einzeln am Braunen Kohl gefangen.  
R. 8 an Eichen und Birken.

### **Cabera Tr.**

43. *Pusaria* L. g. 5—6. R. an Erlen 6 und 9.  
44. *Exanthemaria* Sc. h. 5—6. R. wie vorige.

### **Numeria Dup.**

45. *Pulveraria* L. z. s. 5—6. R. 8—9 an Weiden. Einzeln gezogen.  
46. *Capreolaria* s. s. 5—6. R. 5, einmal gezogen.

### **Ellopia Tr.**

47. *Prosoparia* L. (*Fasciaria* Schiff.) bisweilen häufig 5 und 8, bes. an der Plessenburg, auch sonst im Fichtenwalde, wo 6 die R. lebt, aber meist var. *Prasinaria*. Hb.

### **Metrocampa Latr.**

48. *Margaritaria* L. n. s. bes. in den höher gelegenen Buchenwäldern 6—7. Man findet den Schmetterling oft, wie *Laria* V. *nigrum*, auf Waldwegen in hohen Buchenbeständen liegend. R. im ersten Frühjahr an Rothbuchen.  
49. *Honoraria* W. V. etwas seltener als Marg. 5—6 und 9—10 R. 6 und 8—9 an Eichenbüschen, öfter gezogen.

### **Eugonia Hb.**

50. *Autumnaria* Wern. (*Alniaria* Esp.) z. h. 8—9. R. an Laubholz, bes. Büschen im Sommer nicht selten, oft gezogen.  
51. *Alniaria* L. (*Tiliaria* Hb.) z. s. 9—10. R. an Laubholz ziemlich selten, einzeln gezogen.  
52. *Erosaria* Bkh. z. s. 7—8. R. 7 an Rothbuchen und Eichen, öfter gezogen.

### **Selenia Hb.**

53. *Bilunaria* Esp. (*Illunaria* Hb.) z. h. im ersten Frühjahr und im Sommer. R. 6 und 9 an Himbeeren etc. Sträuchern, öfter gezogen.  
54. *Lunaria* Schiff. z. s. zur Zeit der Bilun. R. an Eichen, einzeln gezogen.  
55. *Tetralunaria* Hufn. (*Illustraria* Hb.) J.

### **Pericallia Stph.**

56. *Syringaria* L. z. h. 7—8. R. oft zahlreich 6—7 an *Lonicera xyl* auf Büchen- und Hartenberg, oft gezogen.

### **Odontoptera Stph.**

57. *Bidentata* Cl. n. s. im Frühjahr. R. 9—10 an Eichen, öfter gezogen.

### **Himera Dup.**

58. *Pennaria* L. oft g. 10. bes. im Lindenberg. R. im Frühjahr an Laubgebüsch, oft gezogen.

**Crocallis Pr.**

59. *Elinguaria* L. z. s. 7—8. R. 5—6 an Saalweiden und Schlehen, öfter gezogen.

**Eurymene Dup.**

60. *Dolabraria* L. n. h. im Frühjahr, an Eichenstämmen ruhend gefunden. R. 9 an Eichen.

**Angeronyx Dup.**

61. *Prunaria* L. 6 oft g., bes. auf dem Lindenberg, nach den Licht fliegend. ab. *Sordiata* Fuessl. R. 5 an Schlehen.

**Urapteryx Leach.**

62. *Sambucaria* L. sehr wechselnd, im ganzen z. s. 7. R. 6 erwachsen, von mir nur am Hollunder gefunden und gezogen.

**Rumia Dup.**

63. *Luteolata* L. (*Crataegata* L.) g. 5—7. R. 6 und 9—10 an den verschiedensten Sträuchern, oft gezogen.

**Epione Dup.**

64. *Apiciaria* Schiff. z. s. 6 und 9 von mir öfter an der Holtemme aus Weiden- und Erlengebüsch aufgescheucht und gefangen. R. 5 und 7 an Weiden und Pappeln.
65. *Adrenaria* Hb. s. s. im Frühjahr. R. 8 an Heidelbeeren.

**Hypoplectis Hb.**

66. *Adspersaria* Fabr. s. s. 5 im Wolfsholz. R. 9—10 an Ginster.

**Venilia Dup.**

67. *Macularia* L. z. h. 5. R. 8—9 an *Lamium* und an niederen Pflanzen, öfter gezogen.

**Macaria Curt.**

68. *Notata* L. z. s. 6 in Hecken und Gebüsch. R. im Herbst an Saalweiden.
69. *Alternaria* Hb. gewiss s. s. J. R. 9 an Eichen.
70. *Signaria* Hb. h. 6 in den Fichtenwäldern. R. 9 an Fichten.
71. *Liturata* Cl. s. 5—6. Häufiger in der Gegend von Oehrenfeld. R. 6 und 9 an Kiefern.

**Hybernia.**

72. *Rupicaprararia* Schiff. h. im ersten Frühjahr. R. 6 an Schlehen, oft gezogen.
73. *Bajaria* Schiff. z. h. 10. R. 6—7 an Schlehen, oft gezogen.
74. *Leucophacaria* Schiff. h. 2—3 an Stämmen ruhend zu finden, ab. *Marmoraria* n. s., auch gezogen. R. 6—7 an Eichen.
75. *Aurantaria* Esp. n. h. 10. R. 6—7 an Eichen; einzeln gezogen.
76. *Marginaria* Bkh. h. 5. R. 6 an Eichen, oft gezogen.
77. *Defoliaria* Cl. g. 10. oft, von den hellsten bis zu den dun-

kelsten Schattirungen, so dass die Querlinien ganz verschwanden, gezogen. R. im Frühjahr g. an allerlei Laubholz; Haselbüsche oft von ihnen fast entblättert.

### **Anisopteryx Stph.**

78. *Accraria* Schiff z. h. 11. R. 5—6 an Eichen und Ahorn, oft gezogen.  
79. *Aescularia* Schiff. g. im ersten Frühjahr an allerlei Laubholz, oft gezogen.

### **Phigalia Dup.**

80. *Pedaria* F. (*Pilosaria* Hb.) z. h. 2—3 R. an Laubholz 5—6.

### **Biston Leach.**

81. *Hispidarius* Schiff. s. 3 an Eichstämmen sitzend. (Eichholz bei Ilsenburg). R. 5 an Eichen.  
82. *Pomonarius* Hb. 4—5. J. R. 5—6 an Eichen.  
83. *Hirtarius* Cl. s. s. 4 an Lindenstämmen. R. 6—7 an Linden und anderen Laubbäumen.  
84. *Strataris* Hufn. z. s. 4 an Eichen, auch leicht aus der 6 an Eichen, Linden, Schlehen lebenden R. zu ziehen.

### **Amphidasis Tr.**

85. *Betularis* L. g. 5—6. R. auf Waldbäumen, bes. aber Obstbäumen und Rosen vom Sommer bis Herbst.

### **Boarmia Tr.**

86. *Cinctaria* Schiff s. im ersten Frühjahr an Planken und Baumstämmen. R. an niederen Pflanzen.  
87. *Secundaria* Schiff. n. s. 6—8, vielfach aus der an Fichten 6 lebenden R. gezogen.  
88. *Abietaria* W. V. gewiss s. s. 6—7. R. im Frühjahr an Pinus. J.  
89. *Repandata* L. g. 6—7. R. im Frühjahr an niederen Pflanzen und Sträuchern g.  
90. *Roboraria* Schiff. s. 6. R. im Frühjahr an Eichen.  
91. *Consortaria* F. z. s. 6. R. 9 an Eichen.  
92. *Angularia* Thnb. (*Viduaris* Bkh.) z. s. 6, bes. am Nordhang des Hasseröder Thales. R. 8—9 an den Flechten der Eichen und Buchen.  
93. *Lichenaria* Hufn. s. s. 7. R. an Flechten im Frühjahr.  
94. *Glabraria* Hb. gewiss s. s. 6—7 J. R. im Frühjahr an Jungermannia und Flechten.  
95. *Crepuscularia* Hb. h. Frühjahr und Sommer. R. 6 und 9 an Obstbäumen.  
96. *Consonaria* Hb. s. 5. R. 5—6 an Eichen und Buchen.  
97. *Luridata* Bkh. (*Extersaria* Hb.) z. s. 5. R. 8—9 an Eichen und Birken.  
98. *Punctularia* Hb. h. 4—5. R. 7—9 an Birken und Erlen.

**Tephronia Hb.**

99. *Sepiaria* Hufn. s. 7—8, von mir nur in 2 Exemplaren gefunden. Fehlt bei J.

**Gnophos Tr.**

100. *Scrotinaria* Hb. J. ??  
 101. *Dilucidaria* Hb. n. s. 7 in den Sümpfen des Brockengebietes, oft dort gleichzeitig mit *Erebia* *Epiphron* gefangen. Fehlt bei J.

**Fidonia Tr.**

102. *Roraria* Hb. J. ? R. 8—9 an *Spartium scop.*

**Pygmaena.**

103. *Fusca* Thunb. einmal von mir gezogen.

**Ematurga Ld.**

104. *Atomaria* L. g. 4 und 6. R. 9 an Heide.

**Bupalus Leach.**

105. *Piniarius* L. h. 5—6, aber nur am Braunen Kohl in den Kiefern, an denen 8 die Raupe lebt; öfter gezogen.

**Halia Dup.**

106. *Wararia* L. h. 7. R. im Frühjahr an Johannis- und Stachelbeerbüschen, oft gezogen.  
 107. *Brunceata* Thunb. (*Pinetaria* Hb.) z. h. im Frühjahr in Heidelbeersträuchern.

**Phasiane Dup.**

108. *Petraria* Hb. J.  
 109. *Clathrata* L. g. im Sommer in Wiesen.

**Aspilates Tr.**

110. *Strigillaria* Hb. z. s. 5. R. an niederen Pflanzen.

**Lythria Hb.**

111. *Purpuraria* L. oft g. 6 und 8 in den Haungen der mittleren Berge, z. B. im oberen Sandthal. R. 5 und 7 an *Rumex*.

**Ortholitha Hb.**

112. *Plumbaria* F. g. 5 und 8 in grasreichem Buschwald der Vorberge und Haungen.  
 113. *Limitata* Sc. (*Mensuraria* Schiff.) höchst g. und noch viel häufiger als der vorige an denselben Orten.  
 114. *Moeniata* Sc. z. s. 5—6, von mir nur an den Bergen der Westseite des Mühlenthals gefangen.  
 115. *Bipunctaria* Schiff. h. 7—8, bes. am Horstberg und den übrigen Kalkbergen.

**Minoa Hb.**

116. *Murinata* Sc. (*Euphorbiata* F.) überall g. 5—8 und 6. R. an *Euphorbia*.

**Odezia B.**

117. *Atrata* L. (Chaerophyllata L.) nur am Nordhang des Ziegelbergs 6, bisweilen häufig. R. 5 und 7 an Chaerophyllum.  
 118. *Griscata* Schiff. s. 5. R. 6—7 an Sisymbrium.  
 119. *Farinata* Hufn. n. h. 7, mehrmals im Garten gefangen.

**Anaitis Dup.**

120. *Praeformata* Hb. (Cassiata Tr.) z. s. 6—7 in den Vorbergen, öfter am Köder gefangen. R. im Herbst und Frühjahr an Hypericum.  
 121. *Plagiata* L. g. 7—9 in lichten Waldstellen und an Berghängen. z. B. Piperberg. R. 6—7 an Hypericum.  
 122. *Paludata* Thnb. (Sororiata Hb.) v. *Imbutata* Hb. regelmässig, aber sehr einzeln 7 auf den Mooren des Brockengebietes. R. soll an den Blüten von *Vaccinium oxycoccus* 6 leben.

**Chesias Tr.** fehlen beide bei J.

123. *Spartiata* Fuessl. z. h. 10. R. 5—7 oft zahlreich an Sarothamnus in den westlichen Bergen, z. B. Ziegelberg.  
 124. *Rufata* F. (*Obliquaria* Bkh.) s. s. 5. 1885/6 zwei Stück gezogen. R. 9 an Sarothamnus, Ziegelberg.

**Lobophora Curt.**

125. *Carpinata* Bkh. (*Lobulata* Hb.) z. h. im ersten Frühjahr (Ziegelberg). R. 5—6 an Espen.  
 126. *Halterata* Hufn. (*Hexapterata* Schiff.) s. im Frühjahr an Weidenstämmen ruhend. R. 6—7 an Weiden.

**Cheimatobia Stph.**

127. *Brumata* L. g. 11—12 in Garten und Wald. R. im Frühjahr an Obstbäumen. bes. der Blütenknospen.  
 128. *Boreata* Hb. z. h. 10—11, bes. in Buchenwäldern (Jägerkopf). R. 5—6 an Buchen und Birken.

**Triphosa Stph.**

129. *Dubitata* L. z. s. 5 und 7—8. R. im Frühjahr und Herbst, bes. an Schlehen.

**Eucosmia Stph.**

130. *Certata* Hb. z. s. 5. R. 6—7 an Berberis.  
 131. *Undulata* L. n. s. 6. R. 9—10 an Weiden.

**Scotosia Stph.**

132. *Vetulata* Schiff. z. h. 7. R. 5—6 an *Rhamnus cathartica*.  
 133. *Rhamnata* Schiff (*Transversata* Rott.) z. s. 6—7. R. 5 an Schlehen, *Rhamnus*.  
 134. *Badiata* Hb. J.

**Lygris Hb.**

135. *Reticulata* W. V. 7. J. R. 8—9 an *Impatiens n. m. t.*

136. *Prunata* L. h. 7—8. R. im Frühjahr und Sommer an Ribes, Prunus und anderen Sträuchern nicht selten.
137. *Testata* L. n. h. im allgemeinen, doch bisweilen zahlreich gefunden auf dem Blockshornberge und an der Holtemme in 8. R. im Frühjahr an Weiden und Pappeln, wohl auch Espen, da am Blockshornberge nur diese Nahrung zu finden.
138. *Populata* L. h. 7—8. R. 6 und in höheren Bergen bis Brocken bis Ende 7 an Heidelbeeren. Aus Raupen vom Brocken zog ich stets nur Schmetterlinge von halber Grösse.
139. *Associata* Bkh. (*Marmorata* Hb.) s. und einzeln, 5—7. R. an Ribes im Frühjahr.

### **Cidaria Tr.**

140. *Dotata* L. (*Pyraliata* F.) n. h. 7—8. R. im Frühjahr an Galium, mit dem ich sie einzeln erzog.
141. *Fulvata* Forster. z. h. R. im Frühjahr an Rosen, öfter gezogen.
142. *Ocellata* L. h. 6—8. R. im Herbst an Galium, leicht zu ziehen.
143. *Bicolorata* Hufn. (*Rubiginata* F.) z. s. 7—8. R. i. Fr. an Erlen. Puppe nicht, wie bei Wilde, grünbraun, sondern grün mit schwarzen Augenpunkten.
144. *Variata* Schiff. (var. *Obeliscata* Hb.) g. 6—7 in Fichtenwäldern, wo im Frühjahr die R. lebt.
145. *Juniperata* L. n. h. 8—10. (Blockshornberg, Braune Kohl). R. 7—8 daselbst an Juniperus oft häufig.
146. *Siterata* Hufn. (*Psittacata* Schiff.) h. 6 und 9—10. R. im Frühjahr und Sommer an verschiedenem Buschwerk, leicht zu ziehen.
147. *Truncata* Hufn. (*Russata* Bkh.) z. h. 4—5 und 6—7. R. im Herbst und Frühjahr an Heidelbeeren und an den niederen Pflanzen. Zucht leicht.
148. *Firmata* Hb. n. h. 5 und 9. R. Herbst und Frühjahr an Pinus.
149. *Viridaria* F. (*Miaria* Bkh.) z. h. 6—7 in Laubwald. R. im Frühjahr an niederen Pflanzen.
150. *Olivata* Bkh. s. J.
151. *Didymata* L. (*Scabraria* Hb.) n. s. 7—8. R. 5 an Heidelbeeren und andern niederen Pflanzen.
152. *Vespertaria* Bkh. (*Brunnearia* Vill.) n. s. 8—9 an Waldrändern, z. B. Nordseite der Kakemieke.
153. *Fluctuata* L. g. 5 und 7 in Gärten, kommt auch an den Köder. R. 6 und 8 an niederen Kräutern, bes. Garten-  
gewächsen.

154. *Montanata* Bkh. g. 6—8 im Laub- und Nadelwald. R. im Frühjahre an niederen Pflanzen.
155. *Quadrifasciaria* Cl. (*Ligustrata* Hb.) n. h. 6—7. R. wie die vorige, ebenso ab. *Spadicearia* Schiff.
156. *Ferrugata* Cl. oft h. Frühjahre und Sommer auf Waldwiesen und Lichtungen. R. wie die vorige.
157. *Suffumata* Hb. n. h. im Frühjahre im Laubwald. R. 6—7 an niederen Pflanzen, bes. *Galium*.
158. *Designata* Hufn. (*Propugnata* F.) s. 5—6. R. 8—9, nach Wilde an *Brassica*.
159. *Dilutata* Bkh, g. 9—10, bes. am Jägerkopf. R. im Frühjahre an allem Laubholz.
160. *Caesiata* W. V. 7—8. R. 6 und 7 an Heidelbeeren, im Brockengebiet.
161. *Verberata* W. V. z. s. 7. R. 5—6 an Fichten, einzeln gezogen.
162. *Galiata* Hb. s. 6—7 im Laubwald. R. 8—9 an *Galium*.
163. *Sociata* Bkh. (*Alchemillata* Hb.) n. h. 5—7. R. 7—8 an *Galium*.
164. *Albicillata* L. g. 9—7. R. 9—10 auf Himbeeren, leicht zu ziehen.
165. *Lugubrata* Hb. z. s. 5—6 (Eichberg). R. 7—8 an Weiderich.
166. *Hastata* L. s. s. 5—6. R. an Birken. var. *Subhastata* Nlek. s. 5—7 bis zu den Hohneklippen. R. 9 an *Vaccinium*.
167. *Tristata* L. h. 5—6, bes. am Eichberg. R. 7—8 an *Galium* (Heidelbeeren, an denen sie leben soll, wachsen an ihrem Flugplatz nicht.)
168. *Molluginata* Hb. s. 5—6 und 8. R. 6—7 und 8—9 an *Galium*.
169. *Alchemillata* L. (*Rivulata* Hb.) z. s. 6—7. R. im Herbst an *Galium*, *Galeopsis*.
170. *Hydrata* Th. n. s. 5—6. R. g. 7 in den Samenkapseln von *Silene*.
171. *Adaequata* z. s. 7—8 auf Wiesen. R. 9 an den Blüten von *Euphrasia*.
172. *Albulata* Schiff. h. 6. auf Wiesen. R. 7—8 in den Kapseln des Hahnenkammes.
173. *Candidata* Schiff. z. h. 5—6. R. 8—9 an Roth- und Hainbuchen.
174. *Luteata* Schiff. z. s. 5—6. R. soll an Erlenkätzchen leben.
175. *Obliterata* Hufn. (*Heparata* Hb.) z. h. 5—6 in Brüchen, wo Erlen stehen, an denen 9 die R. lebt.
176. *Bilineata* L. g. von Frühjahre bis Ende Sommers. R. an niederen Pflanzen.
177. *Sordidata* F. und ab. *Fusco-undata* Don. z. h. 7. R. im Frühjahre an Saalweiden.

178. *Trifasciata* Bkh. (Impluviata Hb.) z. s. 5—6. R. 8 zwischen Erlenblättern eingesponnen.
179. *Capitata* H. S. s. s. R. 7—8 an *Impatiens noli me tangere*.
180. *Silaccata* Hb. z. h. 5—6. R. wie die vorige.
181. *Corylata* Thnb. (Ruptata Hb.) s. s. 5. R. 8—9 an Sträuchern.
182. *Berberata* Schiff. z. s. oft schon 4—5 und 8. R. 6—9 an *Berberis vulg.*
183. *Nigrofasciaria* Goeze. (Derivata W. V.) z. s. 5. R. 6—7 an Rosen, alljährlich gezogen.
184. *Rubidata* F. s. s. 6—7. R. 9 an *Galium*.
185. *Sagittata* F. z. s. 6—7. R. 9 an Wiesenraute.
186. *Comitata* L. (chenopodiata L.) n. s. 7—8. R. 9 an *Chenopodium*.
187. *Vitalbata* Hb. z. h. 6—7 in einzelnen Jahren am Horstberg, wo die R. 8—9 an *Clematis vitalba*.
188. *Tersata* Hb. z. s. 6—7. R. wie die vorige, doch viel seltener.
- Eupithecia Curt.**
189. *Oblongata* Thnb. (Centaureata F.) n. s. 5 und 8. R. am Horstberg an Doldenpflanzen nicht selten.
190. *Subnotata* Hb. z. s. 6—7. R. 9 an Blüten und Samen von *Chenopodium*.
191. *Pusillata* F. h. 4—5 in den Fichtenwäldern, wo die R. lebt.
192. *Abictaria* Goeze (Strobiliata Bkh.) h. 5—6 in den Fichtenwäldern. R. ebenda.
193. *Debilitata* Hb. s. 6. R. im Frühjahr zwischen Heidelbeerblättern eingesponnen.
194. *Rectangulata* L. g. 6. R. 5—6 in den Blüten der Apfelbäume.
195. *Nanata* Hb. z. h. 5. R. 7—9 an Heidekraut.
196. *Innotata* Hufn. s. 5 und 7. R. 6 und 10 an Schlehen, Beifuss.
197. *Satyrate* Hb. h. 5. R. 7 an den Blüten verschiedener Pflanzen.
198. *Castigata* Hb. n. s. 5—6 auf Waldwiesen (Wolfsholz). R. an niederen Pflanzen, bes. an Blüten von Doldengewächsen.
199. *Vulgata* Hw. (Austeraria H.-S.) z. s. 6. R. 8—9 an niederen Pflanzen.
200. *Indigata* Hb. z. h. 5—6. R. an Kiefern (Braune Kohl.)
201. *Lanceata* Hb. z. h. 4—5, bes. am Blockshornberg und Braunen Kohl, wo die R. an Nadelholz lebt.
202. *Sobrinata* Hb. z. h. 8—9. R. 5 an Wachholder, oft häufig.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes in Wernigerode](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [1\\_1886](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer H.

Artikel/Article: [Erste Abtheilung: Originalarbeiten. Beiträge zur Kenntnis der Makrolepidopterenfauna der Grafschaft Wernigerode 1-37](#)